ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: FASSAFILL EPOXY CLEANER
Handelscode: 1292
UFI: 4E8D-0YU0-D91N-UGPE

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Reinigungsmittel zum Entfernen von Epoxydspachtelresten; Nur zum fachmännischen Gebrauch
Nicht empfohlene Verwendungen: Nicht für den Verbraucher bestimmt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: FASSA Srl
Via Lazzaris, 3 - 31027 Spresiano (TV) - ITALY
Tel. +39 0422 7222
Fax +39 0422 887509

Verantwortlicher: laboratorio.spresiano@fassabortolo.it

1.4. Notrufnummer

Principali Centri Antiveleni italiani:
MILANO Osp. Niguarda Ca' Granda: 02 66101029
ROMA Osp. Pediatrico Bambino Gesù: 06 68593726
ROMA Policlinico Umberto I: 06 49978000
ROMA Policlinico A. Gemelli: 06 3054343
FOGGIA Az. Osp. Univ. Foggia: 800183459
NAPOLI Az. Osp. A. Cardarelli: 081-5453333
FIRENZE Az. Osp. Careggi U.O. Tossicologia Medica: 055 7947819
PAVIA Centro Nazionale di Informazione Tossicologica: 0382 24444
BERGAMO Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXIII: 800883300
VERONA Azienda Ospedaliera Integrata Verona: 800011858

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

Enthält:

Benzylalkohol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Bestandteilen (VERORDNUNG EG Nr. 648/2004): 5 - 15% anionische Tenside

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen >= 0.1 %:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: FASSAFILL EPOXY CLEANER

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer:
≥15 - <20 %	Benzylalkohol	CAS:100-51-6 EC:202-859-9 Index:603-057-00-5	Acute Tox. 4, H302 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1B, H317 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Oral: 1200mg/kg KG	01-2119492630-38-xxxx
≥7 - <10 %	Kaliumoleat	CAS:143-18-0 EC:205-590-5	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	
≥7 - <10 %	1-Methoxy-2-propanol	CAS:107-98-2 EC:203-539-1 Index:603-064-00-3	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119457435-35-xxxx

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die Symptome und Effekte treten wie durch die Gefahren erwartet ein, siehe Abschnitt 2.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Das Produkt ist nich enzündlich

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Im allgemeinen keines.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeigneten Materialien zur Aufnahme: saugfähige Inertmaterialien (z. B. Sand, Vermiculit).

Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material mit Wasser abspülen.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut geschlossen, in frischen und belufteten Raum und weit von Wärmequellen halten.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Siehe Kap. 10.5

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

Vor Frost schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Siehe Kap. 1.2

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6	MAK-Typ	MAK	Deutschland	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 44 mg/m3 - 10 ppm Anmerkungen: Inhalable fraction and vapour, Skin
	MAK-Typ	TLV	Tschechien	Langzeit 40 mg/m3 - 8.88 ppm; Kurzzeit 80 mg/m3 - 17.76 ppm
	MAK-Typ	SUVA	Schweiz	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm
	MAK-Typ	AGW	Deutschland	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 44 mg/m3 - 10 ppm

				Anmerkungen: Inhalable fraction and vapour
	MAK-Typ	NDS	Polen	Langzeit 240 mg/m3
	MAK-Typ	MV	Slowenien	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 44 mg/m3 - 10 ppm Anmerkungen: Skin

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2	MAK-Typ	ACGIH		Langzeit 50 ppm; Kurzzeit 100 ppm Anmerkungen: A4 - Eye and URT irr
	MAK-Typ	EU		Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm Anmerkungen: Skin
	MAK-Typ	MAK	Österreich	Langzeit 187 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 187 mg/m3 - 50 ppm
	MAK-Typ	MAK	Deutschland	Langzeit 370 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 740 mg/m3 - 200 ppm
	MAK-Typ	VLEP	Belgien	Langzeit 184 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 369 mg/m3 - 100 ppm Anmerkungen: Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air.
	MAK-Typ	VLEP	Frankreich	Langzeit 188 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 375 mg/m3 - 100 ppm
	MAK-Typ	VLEP	Italien	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	MAK-Typ	VLEP	Rumänien	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	MAK-Typ	TLV	Tschechien	Langzeit 270 mg/m3 - 72.09 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 146.85 ppm Anmerkungen: Skin
	MAK-Typ	VLA	Spanien	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm Anmerkungen: Skin
	MAK-Typ	ÁK	Ungarn	Langzeit 375 mg/m3; Kurzzeit 568 mg/m3
	MAK-Typ	VLE	Portugal	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	MAK-Typ	SUVA	Schweiz	Langzeit 360 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 720 mg/m3 - 200 ppm
	MAK-Typ	WEL	U.K.	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 560 mg/m3 - 150 ppm
	MAK-Typ	GVI	Kroatien	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	MAK-Typ	AGW	Deutschland	Langzeit 370 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 740 mg/m3 - 200 ppm
	MAK-Typ	NDS	Niederlande	Langzeit 375 mg/m3; Kurzzeit 563 mg/m3
	MAK-Typ	NDS	Polen	Langzeit 180 mg/m3; Kurzzeit 360 mg/m3 Anmerkungen: Skin
	MAK-Typ	MV	Slowenien	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm Anmerkungen: Skin

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.1 mg/l
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen (STP); PNEC-GRENZWERT: 39 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 5.27 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0.527 mg/kg
	Expositionsweg: Boden (Landwirtschaft); PNEC-GRENZWERT: 0.456 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 10 mg/l
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen (STP); PNEC-GRENZWERT: 100 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 5.2 mg/kg
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 52.3 mg/kg
	Expositionsweg: Boden (Landwirtschaft); PNEC-GRENZWERT: 4.59 mg/kg

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Gewerbe: 110 mg/m3; Verbraucher: 27 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 22 mg/m3; Verbraucher: 5.4 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 40 mg/kg; Verbraucher: 20 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 8 mg/kg; Verbraucher: 4 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 20 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 4 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 369 mg/m3; Verbraucher: 43.9 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 553.5 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 553.5 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 183 mg/kg; Verbraucher: 78 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 3.3 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden.

Augenschutz:

Brille mit seitlichem Schutz (EN 166).

Hautschutz:

Verwenden Sie geeignete Kleidung für den vollen Hautschutz gemäß Aktivität und Exposition (EN 14605/EN 13982), z. Arbeitsanzug, Schürze, Sicherheitsschuhe, geeignete Kleidung.

Handschutz:

Es gibt kein Handschuhmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben.

Für längeren oder wiederholten Umgang sind chemikalienbeständige Handschuhe zu verwenden.

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe (EN 374/EN 16523); Butylkautschuk (Butylgummi): Dicke >= 0.4 mm; Permeationszeit >= 480 min. NBR (Nitrilkautschuk): Dicke >= 0.4 mm; Permeationszeit >= 480 min

Bei der Wahl geeigneter Handschuhe müssen nicht nur das Material, sondern auch andere Qualitätsmerkmale, die von einem Hersteller zum anderen variieren können, sowie die Art und Dauer der Verwendung der Mischung berücksichtigt werden.

Atemschutz:

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Filtergerät, kombiniert (EN 14387).

Kontrollen der Umweltexposition:

Siehe Kap. 6.2

Hygienische und technische Maßnahmen

Siehe der Abschnitt 7.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: flüssig

Farbe: hellgelb

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: N.D.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.D.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: N.D.

Entzündbarkeit: nicht brennbar; ; Innere Bewertung

Untere und obere Explosionsgrenze: N.D.

Flammpunkt: > 93°C (Innere Bewertung)

Selbstentzündungstemperatur: N.D.

Zersetzungstemperatur: N.D.

pH-Wert: >=10.90<=11.90 (Innere Methode)
Kinematische Viskosität: ≤ 20.5 mm²/s (40 °C)
Dichte und/oder relative Dichte: 1.01 ± 0.01 kg/l (Innere Methode)
Relative Dampfdichte: N.D.
Dampfdruck: N.D.
Wasserlöslichkeit: mischbar in jedem Verhältnis
Löslichkeit in Öl: Keine weiteren angaben
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): N.A.

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Leitfähigkeit: N.D.
Explosionsgrenzen: N.D.
Oxidierende Eigenschaften: N.D.
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.
VOC % (2010/75/EU): 28.90

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Im allgemeinen keines.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
Siehe Kap. 5.2

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6	a) akute Toxizität	ATE - Oral: 1200 mg/kg KG
		LD50 Oral Ratte 1620 mg/kg

Kaliumoleat

CAS: 143-18-0	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 4016 mg/kg
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg
		LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 7000 ppm 6h

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

12.1. Toxizität

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische 460 mg/l 96h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia 230 mg/l 48h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen 770 mg/l 72h
	b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Daphnia 51 mg/l 21d
	b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Algen 310 mg/l 72h

Kaliumoleat

CAS: 143-18-0	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische > 1 mg/l 96h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Krebstiere > 10 mg/l 48h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen > 10 mg/l 72h

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische 6812 mg/l 96h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia 23300 mg/l 48h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen > 1000 mg/l 7d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Benzylalkohol

CAS: 100-51-6 Schnell abbaubar

Kaliumoleat

CAS: 143-18-0 Schnell abbaubar

1-Methoxy-2-propanol

CAS: 107-98-2 Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT/vPvB in Gehaltsprozenten ≥ 0.1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N/A

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: N/A

IATA-Bezeichnung: N/A

IMDG-Bezeichnung: N/A

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: N/A

IATA-Klasse: N/A

IMDG-Klasse: N/A

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: N/A

IATA-Verpackungsgruppe: N/A

IMDG-Verpackungsgruppe: N/A

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: N/A

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit:

ADR-Label: N/A

ADR - Gefahrnummer: N/A

ADR-Sondervorschriften: N/A

ADR-Tunnelbeschränkungscode:

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: N/A

IATA-Frachtflugzeug: N/A

IATA-Label: N/A

IATA-Nebengefahr: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Sondervorschriften: N/A

Seetransport (IMDG):

IMDG-Stauung und Handhabung: N/A

IMDG-Segregation: N/A

IMDG-Nebengefahr: N/A

IMDG-Sondervorschriften: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Richtlinie 2010/75/EU

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) Nr. 2020/878
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (19. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (20. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (21. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 30 (CAS 1589-47-5), 40, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC in Gehaltsprozenten ≥ 0.1%.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren

Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1, H317	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffzulieferer.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BEI: Biologischer Expositionsindex

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar

N/A: Nicht anwendbar

N/D: Nicht definiert/Nicht verfügbar

N.D.: Nicht verfügbar

NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig

PGK: Verpackungsvorschrift

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)

PSG: Passagiere

RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition

STOT: Zielorgan-Toxizität

TLV: Arbeitsplatzgrenzwert

TLV-TWA: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)

vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ

WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

1-methoxy-2-propanol

Stoffidentifizierung
Chemischer Name: 1-methoxy-2-propanol
CAS-Nummer: 107-98-2
Datum - Version: 08/10/2019- 17.0

VERWENDUNG IN BESCHICHTUNGEN (VERWENDUNG IN INDUSTRIEANLAGEN).

TITELABSCHNITT

Kurztitel des Expositionsszenariums: Verwendung in Beschichtungen. (Einsatz in Industrieanlagen)
ERC4; PROC1, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Teil von Erzeugnissen werden.

Betriebsbedingungen
Jährlich verwendete Menge in der EU: 63.050.000 kg
Tagesmenge je Standort: 105.087 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 300
Emissionsfaktor in die Luft: 27 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 2 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0,1 %
Freisetzungen basierten auf A&B-Tabellen des TGD 2003
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement
Behandlung der Emissionen in die Atmosphäre, um eine Abbauleistungsfähigkeit von (%) zu erhalten: 70 %
Dem Ausstoß des ungelösten Stoffes vorbeugen oder Rückgewinnung aus dem Abwasser.
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:
Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1338
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Süßwasser bestimmt. Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 79.180 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Wasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC1

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC1: Verwendung in einem geschlossenen Prozess, keine Wahrscheinlichkeit einer Exposition.
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage die Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 0,04 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,0001
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC7

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC7: Industrielles Sprühen Sprühen (automatisiert/robotergesteuert)
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage die Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement
In einer hinterlüfteten Spritzkabine oder in einem geschlossenen System mit Luftabsaugung ausführen. Wirksamkeit: 95 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 46,93 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,13
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 2,14 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,04

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC7

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC7: Industrielles Sprühen Sprühen (manuell)
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche

Maßnahmen zum Risikomanagement
Eine ordentliche, kontrollierte Belüftung vorsehen (zwischen 10 und 15 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 70 %
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 281,56 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,76
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 8,57 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,17

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC8a: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Nicht speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8b

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC8b: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC9

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats in kleinen Behältnissen (in einer speziell für ein Produkt vorgesehenen Abfüllanlage, Wägung eingeschlossen). Materialtransfer. Transfer von Fässern/Chargen. Transfer/Umfüllung von Behältnissen. Speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC7

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC7: Industrielles Sprühen Sprühen (automatisiert/robotergesteuert) Sprühen (manuell)
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement

Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 8,57 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,17

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC7

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC7: Industrielles Sprühen Sprühen (manuell)
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement

Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC8a: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer Nicht speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage
Verwendungsbereich: industriell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - < 5% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1

VERWENDUNG IN BESCHICHTUNGEN (VERWENDUNG IN PROFESSIONELLEN EINRICHTUNGEN).

TITELABSCHNITT

Kurztitel des Expositionsszenariums: Verwendung in Beschichtungen. (Verwendung in professionellen Installationen)
ERC8a, ERC8d; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8a: Weit verbreitete Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 2.600.000 kg
Tagesmenge je Standort: 433 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 300
Emissionsfaktor in die Luft: 80 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 10 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0,1 %
Freisetzungen basierten auf A&B-Tabellen des TGD 2003
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement

Dem Ausstoß des ungelösten Stoffes vorbeugen oder Rückgewinnung aus dem Abwasser.
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,029
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Süßwasser bestimmt. Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 15.141 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8d

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8d: Weit verbreitete Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 2.600.000 kg
Tagesmenge je Standort: 433 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 300
Emissionsfaktor in die Luft: 80 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 10 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0,1 %
Freisetzungen basierten auf A&B-Tabellen des TGD 2003
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement

Dem Ausstoß des ungelösten Stoffes vorbeugen oder Rückgewinnung aus dem Abwasser.
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,029
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Süßwasser bestimmt. Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 15.141 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC1

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC1: Verwendung in einem geschlossenen Prozess, keine Wahrscheinlichkeit einer Exposition.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 0,04 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,0001
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC2

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC2: Verwendung in kontinuierlichen und geschlossenen Prozessen, mit einer kontrollierten gelegentlichen Exposition. Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Die Verwendung ist als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC2

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC2: Verwendung in kontinuierlichen und geschlossenen Prozessen, mit einer kontrollierten gelegentlichen Exposition. Allgemeine Exposition. Verwendung in beengten Systemen (geschlossenes System). Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 1,37 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,03

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC3

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC3: Verwendung in einem Chargenprozess (Syntese oder Formulierung): Vorbereitung des Materials für die Anwendung
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 93,85 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,25
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Filmbildung. Lufttrocknung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Filmbildung. Lufttrocknung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen: Verwendung im Innenbereich.
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Die Verwendung ist als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC5

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC5: Mischen in Chargenprozessen für die Formulierung von Präparaten und Erzeugnissen (Kontakt in unterschiedlichen Phasen und/oder erheblicher Kontakt). Vorbereitung des Materials für die Anwendung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung gewährleisten (zwischen 3 und 5 Luftaustausche pro Stunde): Wirksamkeit: 30 %
Alternativ gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC5

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC5: Mischen in Chargenprozessen für die Formulierung von Präparaten und Erzeugnissen (Kontakt in unterschiedlichen Phasen und/oder erheblicher Kontakt). Vorbereitung des Materials für die Anwendung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC8a: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Transfer von Fässern/Chargen. Nicht speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung gewährleisten (nicht weniger als 3-5 Luftaustausche pro Stunde) Wirksamkeit: 30 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8b

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC8b: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Transfer von Fässern/Chargen Speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC10: Aufrollen oder Streichen. Anwendung mittels Rolle, Spachtel oder im Spritzverfahren.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 30 %
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %
Falls kein allgemeines Belüftungssystem vorhanden ist, ist die Ausführung der Abläufe im Freien zu gewährleisten.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 5,49 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,11

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC10: Auftragung mittels Farbroller oder Malerbürsten Anwendung mittels Rolle, Spachtel oder im Spritzverfahren
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Sprühen (manuell).
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen: Verwendung im Innenbereich.
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
In einer hinterlüfteten Spritzkabine oder in einem geschlossenen System mit Luftabsaugung ausführen. Wirksamkeit: 80 %
Ein Beatmungsgerät gemäß EN 140 mit einem Filter des Typs A oder stärker verwenden. Wirksamkeit: 90 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 2,14 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,04

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Sprühen (manuell).
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden. Wirksamkeit: 30 %
Ein Beatmungsgerät gemäß EN 140 mit einem Filter des Typs A oder stärker verwenden. Wirksamkeit: 90 %
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 131,4 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,36
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 21,43 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,42

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC13

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen oder Gussemaillieren, Tauchen und Gießen
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 30 %
Alternativ gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC13

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC15

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC15: Verwendung als Laborreagenz. Labortätigkeit.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC19

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC19: Manuelles Mischen mit direktem Kontakt und der Verwendung nur einer persönlichen Schutzausrüstung. Manuelle Anwendung, Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 30 %
Gegen chemische Substanzen beständige Schutzhandschuhe verwenden, in Verbindung mit einer "Grundausbildung" des Fachpersonals. Wirksamkeit: 90 %
Falls kein allgemeines Belüftungssystem vorhanden ist, ist die Ausführung der Abläufe im Freien zu gewährleisten.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 14,14 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,28

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC19

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC19: Manuelles Mischen mit direktem Kontakt und der Verwendung nur einer persönlichen Schutzausrüstung. Manuelle Anwendung, Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100% 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.
Gegen chemische Substanzen beständige Schutzhandschuhe verwenden, in Verbindung mit einer "Grundausbildung" des Fachpersonals.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

VERWENDUNG IN BESCHICHTUNGEN (VERWENDUNG IN PROFESSIONELLEN EINRICHTUNGEN).

TITELABSCHNITT

Kurztitel des Expositionsszenariums: Verwendung in Beschichtungen. (Verwendung in professionellen Installationen)
ERC8a, ERC8b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8a: Weit verbreitete Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 2.600.000 kg
Tagesmenge je Standort: 433 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 300
Emissionsfaktor in die Luft: 80 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 10 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0,1 %
Freisetzungen basierten auf A&B-Tabellen des TGD 2003
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement

Dem Ausstoß des ungelösten Stoffes vorbeugen oder Rückgewinnung aus dem Abwasser.
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,029
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Süßwasser bestimmt. Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 15.141 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8d

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8d: Weit verbreitete Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 2.600.000 kg
Tagesmenge je Standort: 433 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 300
Emissionsfaktor in die Luft: 80 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 10 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0,1 %
Freisetzungen basierten auf A&B-Tabellen des TGD 2003
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement

Dem Ausstoß des ungelösten Stoffes vorbeugen oder Rückgewinnung aus dem Abwasser.
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,029
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Süßwasser bestimmt. Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 15.141 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC1

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC1: Verwendung in einem geschlossenen Prozess, keine Wahrscheinlichkeit einer Exposition. Allgemeine Exposition (geschlossenes System)
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
PROC1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC2

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC2: Verwendung in kontinuierlichen und geschlossenen Prozessen, mit einer kontrollierten gelegentlichen Exposition. Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC2

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC2: Verwendung in kontinuierlichen und geschlossenen Prozessen, mit einer kontrollierten gelegentlichen Exposition. Allgemeine Exposition. Verwendung in beengten Systemen (geschlossenes System). Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 15,02 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,04
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 1,37 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,03

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC3

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC3: Verwendung in einem Chargenprozess (Syntese oder Formulierung) Vorbereitung des Materials für die Anwendung
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 18,77 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,05
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Filmbildung. Lufttrocknung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Filmbildung. Lufttrocknung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen: Verwendung im Innenbereich.
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC5

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC5: Mischen in Chargenprozessen für die Formulierung von Präparaten und Erzeugnissen (Kontakt in unterschiedlichen Phasen und/oder erheblicher Kontakt). Vorbereitung des Materials für die Anwendung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC5

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC5: Mischen in Chargenprozessen für die Formulierung von Präparaten und Erzeugnissen (Kontakt in unterschiedlichen Phasen und/oder erheblicher Kontakt). Vorbereitung des Materials für die Anwendung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Maßnahmen zum Risikomanagement

Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

PROC5
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC8a: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Transfer von Fässern/Chargen. Nicht speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg/Tag (Körpergewicht)
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8b

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC8b: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Materialtransfer. Transfer von Fässern/Chargen Speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 37,54 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,1
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC10: Aufrollen oder Streichen. Anwendung mittels Rolle, Spachtel oder im Spritzverfahren.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 27,43 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,54

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC10: Aufrollen oder Streichen. Anwendung mittels Rolle, Spachtel oder im Spritzverfahren.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen: Draußen verwenden
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

PROC10
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Sprühen (manuell).
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 30 %
Gegen chemische Substanzen beständige Schutzhandschuhe verwenden, in Verbindung mit einer "Grundausbildung" des Fachpersonals. Wirksamkeit: 90 %
Falls kein allgemeines Belüftungssystem vorhanden ist, ist die Ausführung der Abläufe im Freien zu gewährleisten.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 10,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,21

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Sprühen (manuell).
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden.
Gegen chemische Substanzen beständige Schutzhandschuhe verwenden, in Verbindung mit einer "Grundausbildung" des Fachpersonals.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC13

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC13

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen: Verwendung im Innenbereich
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
PROC13
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC15

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC15: Verwendung als Laborreagenz Labortätigkeit
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 7,51 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,02
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC19

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC19: Manuelles Mischen mit direktem Kontakt und der Verwendung nur einer persönlichen Schutzausrüstung. Manuelle Anwendung, Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 28,29 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,56

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC19

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC19: Manuelles Mischen mit direktem Kontakt und der Verwendung nur einer persönlichen Schutzausrüstung. Manuelle Anwendung, Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen Draußen verwenden
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Sofern die festgestellten Betriebsbedingungen und die Maßnahmen zum Risikomanagement Anwendung finden, ist die Verwendung als sicher eingestuft worden.

VERWENDUNG IN REINIGUNGSMITTELN (VERWENDUNG IN PROFESSIONELLEN EINRICHTUNGEN).

TITELABSCHNITT

Kurztitel des Expositionsszenariums: Verwendung in Reinigungsmitteln. (Verwendung in professionellen Installationen)
ERC8a, ERC8d; PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8a: Weit verbreitete Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 5.200.000 kg
Tagesmenge je Standort: 0,71 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 365
Emissionsfaktor in die Luft: 2 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 0,001 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0 %
Freisetzungen basierten auf Informationen des ESVOC/CEFIC
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100

Maßnahmen zum Risikomanagement

Behandlung der Emissionen in die Atmosphäre, um eine Abbauleistungsfähigkeit von (%) zu erhalten 70 %
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,00138
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 550 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Süßwasser ab. Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - ERC8d

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

ERC8d: Weit verbreitete Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen.

Betriebsbedingungen

Jährlich verwendete Menge in der EU: 5.200.000 kg
Tagesmenge je Standort: 0,71 kg
Mindestemissionstage pro Jahr: 365
Emissionsfaktor in die Luft: 2 %
Emissionsfaktor in die Gewässer: 0,001 %
Emissionsfaktor in den Boden: 0 %
Freisetzungen basierten auf Informationen des ESVOC/CEFIC
Verdünnungsfaktor Süßwasser: 10
Verdünnungsfaktor Salzwasser: 100
Weitere Faktoren: Außenverwendung.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Behandlung der Emissionen in die Atmosphäre, um eine Abbauleistungsfähigkeit von (%) zu erhalten 70 %
Art der Aufbereitungsanlage: Städtische Kläranlage.
Gesamteffizienz der Beseitigung des Stoffes aus den Abwässern infolge der Maßnahmen zum Risikomanagements und der Behandlung in der Kläranlage: 87,3 %
Angenommener Durchfluss in der Kläranlage: 2.000 m³/g

Abfallmaßnahmen:

Gebrauchte Gebinde und Behältnisse gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,00138
Die Gefahr einer Umweltexposition wird durch das Meerwasser bestimmt.
Höchstmenge für die sichere Verwendung: 550 kg/Tag
Das Umweltrisiko hängt vom Meerwasser ab.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC2

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC2: Verwendung in kontinuierlichen und geschlossenen Prozessen, mit einer kontrollierten gelegentlichen Exposition. Automatisierter Prozess mit (halb) geschlossenen Systemen. Verwendung in beengten Systemen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 1,37 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,03

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC3

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC3: Verwendung in einem Chargenprozess (Syntese oder Formulierung). Verwendung in beengten Systemen. Transfer von Fässern/Chargen. Automatisierter Prozess mit (halb)geschlossenen Systemen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 93,85 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,25
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 0,34 mg/kg KW/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,01

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Halbautomatischer Prozess. Verwendung von Reinigungsmitteln in geschlossenen Systemen. Reinigung von medizinischen Geräten.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Verwendung von Reinigungsmitteln in geschlossenen Systemen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Die Verwendung ist als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC4

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC4: Verwendung in Chargenprozessen und anderen Verfahren (Syntese), wo die Möglichkeit einer Exposition bestehen kann. Reinigung von medizinischen Geräten.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit.
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
PROC4
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - alle wesentlichen Expositionswege.
Die Verwendung ist als sicher eingestuft worden.

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8a

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC8a: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse. Nicht speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 240 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden. Wirksamkeit: 30 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 157,68 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,43
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg/Tag (Körpergewicht)
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC8b

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC8b: Transfer eines Stoffes oder eines Präparats (Befüllen/Entleeren) in/aus Gefäßen/großen Behältnissen in speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen. Beschickung/Bereitstellung der erforderlichen Ausrüstung für Fässer und Behältnisse. Speziell für ein Produkt vorgesehene Anlage.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 187,71 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,51
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 6,86 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,14

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC10: Aufrollen oder Streichen. Reinigung mit Reinigungsmitteln im Niederdruckbereich.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Eine ordentliche, kontrollierte Belüftung vorsehen (zwischen 10 und 15 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 70 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 112,63 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,31
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 27,43 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,54

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC10: Aufrollen oder Streichen. Reinigung von Oberflächen (manuell), Zerstäubung.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Eine ordentliche, kontrollierte Belüftung vorsehen (zwischen 10 und 15 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 30 %
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 5,49 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,11

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC10

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC10: Aufrollen oder Streichen. Manuelle Anwendung mittels Zerstäubung, Tauchen usw. Rollieren/Bürsten
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Ein Absaugentlüftungssystem an jenen Stellen vorsehen, wo es zu Emissionen kommt (LEV). Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 75,08 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,2
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 27,43 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,54

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Reinigung mit Hochdruckreinigern.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Innen/Draußen Verwendung im Innenbereich
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Eine ordentliche, kontrollierte Belüftung vorsehen (zwischen 10 und 15 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 70 %
Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Wirksamkeit: 80 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 112,63 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,31
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 21,43 mg/kg/ KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,42

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC11

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren
PROC11: Nicht industrielles Sprühen. Reinigung mit Hochdruckreinigern.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen
Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 5 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement
Gewährleisten, dass die Abläufe im Freien ausgeführt werden. Wirksamkeit: 30 %
Gegen chemische Substanzen beständige Schutzhandschuhe verwenden, in Verbindung mit einer "Grundausbildung" des Fachpersonals. Wirksamkeit: 90 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 262,79 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,71
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 10,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,21

BERÜCKSICHTIGTES EXPOSITIONSSZENARIUM - PROC13

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen oder Gießen. Oberflächenreinigung (manuell). Emaillieren, Tauchen und Gießen.
Verwendungsbereich: Professionell

Betriebsbedingungen

Stoffkonzentration: ≥ 0% - ≤ 100 % 1-methoxy-2-propanol
Körperlicher Status: flüssig, mittlere Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung: 480 Min. 5 Tage/Woche
Man geht davon aus, dass die Verwendung eine Umgebungstemperatur von 20° C nicht überschreitet.

Maßnahmen zum Risikomanagement

Eine ordentliche, kontrollierte Belüftung vorsehen (zwischen 10 und 15 Luftaustausche pro Stunde). Wirksamkeit: 70 %

Expositionseinschätzung und Bezug auf ihre Quelle

Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch.
Expositionsschätzung: 112,63 mg/m³
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,31
Bewertungsmethode: ESIG GES tool, Bediener. Arbeiter - dermal, langfristig - systemisch
Expositionsschätzung: 13,71 mg/kg KG/Tag
Bericht über die Risikoquotienten (RCR): 0,27

Benzylalkohol

Stoffidentifizierung
Chemischer Name: Benzylalkohol
CAS-Nummer: 100-51-6
Datum - Version: 07/12/2012

INDUSTRIELLE NUTZUNG

Expositionsszenarium für die industrielle Verwendung von Klebstoffen, Versieglern, Beschichtungen und Farben, von Spachtelmassen, von Fingerfarben, von Produkten für die Behandlung metallener und nicht metallener Oberflächen, von Tinten und Toner (PC1, PC9a, PC9b, PC9c, PC14, PC15, PC18)

1. TITEL

Systematischer Titel basierend auf dem Verwendungsdeskriptor: SU3 - Industrielle Verwendungen: Die Verwendung von Stoffen als solche oder in Präparaten an Industriestandorten

Prozesse, abgedeckte Tätigkeiten:
Mischen oder Verdünnen in Chargenprozessen
Bearbeitung zur Kompression/Palettierung, Kalandrierung oder Verwendung während der Schaumherstellung
Transfervorgänge von/zu großen oder kleinen Behältnissen/Gefäßen
Behandlung von Gegenständen durch Auftragung mittels Malerbürste/Farbrolle, im Spritzverfahren oder durch Tauchen/Gießen
Schmierung unter rauen energetischen Bedingungen
Verwendung als Labormittel
Umgang mit in Materialien/Artikeln eingebundenen Stoffen

Bewertungsmethode:
ECETOC TRA (April 2010), EUSES (v.2.1)

2. BETRIEBSBEDINGUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Prozesskategorien für die menschliche Gesundheit und Umweltfreisetzungskategorien zur Bewertung der Exposition:
PC1: PROC5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 12, 13, 14 spERC ESVOC 5 (ERC4 bezogen)
PC9a/b/c: PROC5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13 spERC ESVOC 5 (ERC4 bezogen)
PC14: PROC5, 8a, 8b, 9, 15, 23, 24, 25 spERC ESVOC 5 (ERC4 bezogen)
PC15: PROC5, 8a, 8b, 9, 15 spERC ESVOC 5 (ERC4 bezogen)
PC18: PROC7, 8a, 8b, 9, 10, 13 spERC ESVOC 5 (ERC4 bezogen)

2.1 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Lokale Dampfbelüftung (> 90% Mindestwirkungsgrad) oder andere erforderliche, geeignete Belüftung

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
PROC7:
Empfohlener Schutz der Atemwege (95% Wirkungsgrad) wie im Pragraph 8 beschrieben.
Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.2 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC23, PROC24, PROC25 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich.
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Lokale Dampfbelüftung (> 90% Mindestwirkungsgrad) oder andere erforderliche, geeignete Belüftung.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.3 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE UMWELTEXPOSITION LAUT SPERC ESVOC 5 KONTROLLIERT - BETREFFEND ERC4

Produktmerkmale
Nicht relevant

Verwendete Menge
Anzahl der Standorte: > 1
In der Region verwendete Jahresmenge: p.c. 1, 9a, 9b, 9c, 14, 15, 18: 412 bis: 570 bis (es gilt die 10 %-Regel)

Häufigkeit und Dauer der Nutzung
spERC ESVOC 5 (betreffend ERC4): 300 Tage/Jahr

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste Umweltfaktoren
Lokaler Verdünnungsfaktor von Süßwasser: 10
Aufnehmender Wasserstrom an der Oberfläche: 18.000 m³/d
Lokaler Verdünnungsfaktor von Meerwasser: 100

Weitere Betriebsbedingungen, die Auswirkung auf die Umweltexposition haben
Verwendung im Innen- und Außenbereich

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern
spERC ESVOC 5 (betreffend ERC4):
Tonnageanteil, der in die Luft freigesetzt wird: 9,8 %
Tonnageanteil, der in die Abwässer freigesetzt wird: 2 %
Tonnageanteil, der in den Industrieboden freigesetzt wird: 0 %

Technische Voraussetzungen vor Ort und Maßnahmen, um Ausstöße, Emissionen in die Luft und Freisetzungen in den Boden zu reduzieren oder einzuschränken.
Abwässer müssen an eine entsprechende Aufbereitungsanlage weitergeleitet oder mit anderen geeigneten Techniken behandelt werden. Fußböden sollten wasserundurchlässig und flüssigkeitsbeständig sein.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Freisetzungen am Standort
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die kommunale Wasseraufbereitungsanlage
Ausmaße der Abwasseraufbereitungsanlage: 2000 m³/g (Abbaurate: 87,4 %)

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Behandlung der zu entsorgenden Abfälle
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Abfallverwertung
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

3. EXPOSITIONSSCHÄTZUNG UND VERWEIS AUF IHRE QUELLE

Arbeitskräfte

Bewertung der (menschlichen) Exposition:
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden.

Expositionsschätzung:
Die Werte für die individuelle und kombinierte Exposition (über Haut und Atemwege) sind unterhalb der DNEL (Berichte RCR < 1).

Umfeld

Expositionsbewertung (Umwelt):
EUSES 2.1: ERC4 modifiziert mit ESVOC 5 (ESVOC SPERC 4.3a.v1)

Expositionsschätzung:
Die vorgesehenen Expositionskonzentrationen für die Luft, die Gewässer und den Boden sind geringer als die abgeleiteten PNEC Werte, und daher RCR < 1.

4. ANLEITUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR BEWERTUNG, OB SELBIGE UNTER EINHALTUNG DER VOM EXPOSITIONSSZENARIUM AUFERLEGTEN GRENZWERTE VORGEHEN

Umfeld:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Direkte Emissionen in Wasser und Boden sollten vermieden werden, Emissionen in die Atmosphäre sind auf ein Minimum zu reduzieren. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Gesundheit:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Weitere Ratschläge für bewährte Verfahren außer REACH CSA
Umfeld: Unzutreffend
Gesundheit: Zum möglichen Kontakt mit dem Produkt (Stichprobe, Verwendung, Austritt, Produktverlust, Reinigung): Schutzausrüstungen verwenden. Schutzhandschuhe tragen und Sicherheitsbrillen verwenden. Auskünfte über geeignete persönliche Schutzausrüstungen sind unter Abschnitt 8 angeführt.

PROFESSIONELLE VERWENDUNG

Expositionsszenarium für die gewerbliche Verwendung von Benzylalkohol, umfassend Misch-/Ladevorgängen und Auf-/Abladetätigkeiten, die Auftragung mittels Farbrolle oder Malerbürste, im Spritzverfahren oder durch Immersion (PC0, PC1, PC09a, 9b, 9c, PC14, PC15, PC18, PC21, PC26, PC31, PC32).

1. TITEL

Systematischer Titel basierend auf dem Verwendungsdeskriptor: SU22 - Gewerbliche Verwendungen: weitverbreitete Verwendung

Prozesse, abgedeckte Tätigkeiten:
Mischen oder Verdünnen VON HAND in Chargenprozessen
Transfervorgänge von/zu großen oder kleinen Behältnissen/Gefäßen
Behandlung von Gegenständen durch Auftragung mittels Malerbürste/Farbrolle, im Spritzverfahren oder durch Tauchen/Gießen
Händisches Mischen mit Intimkontakt und nur PSA verfügbar
Umgang mit in Materialien/Artikeln eingebundenen Stoffen

Bewertungsmethode:
ECETOC TRA (April 2010), EUSES (v.2.1)

2. BETRIEBSBEDINGUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Prozesskategorien für die menschliche Gesundheit und Umweltfreisetzungskategorien zur Bewertung der Exposition:
PC0: PROC5, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8d
PC1: PROC5, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8d
PC9a, 9b, 9c: PROC5, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8d
PC14: PROC8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19, 23, 24, 25 - ERC8a, 8d
PC15: PROC8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8d
PC18: PROC5, 8a, 8b, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8d
PC21: PROC8a, 8b, 15 - ERC8a, 8d
PC26: PROC5, 6, 8a, 8b, 11, 13, 14, 19, 21 - ERC8a, 8d
PC30: PROC8a, 8b - ERC8a, 8d
PC31: PROC8b, 10, 11 - ERC8a, 8d
PC32: PROC8a, 8b, 9, 10, 11 - ERC8a, 8d

Anzahl der Standorte: > 1

2.1 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15: Konzentration ≤ 40%: kein RMM erforderlich.
PROC5, PROC8a, PROC13: > 25% - ≤ 40%: Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
PROC6: > 5 % - ≤ 40 %: Handschuhe (90 % Wirksamkeit) sind erforderlich, wie in Abschnitt 8 beschrieben.
PROC10: < 5 % (Innen- und Außenumgebung): Keine RMM erforderlich.
> 5 - ≤ 40 % (Innen- und Außenumgebung): Handschuhe (90 % Effizienz) sind erforderlich, wie in Punkt 8 beschrieben.

Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.2 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC11 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innen- und Außenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
≤ 5 % (Innen- und Außenumgebung): Schutz der Atemwege (95% Wirkungsgrad) wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
> 5 % ≤ 40 % (Innen- und Außenumgebung): Atemschutz (95% Wirkungsgrad) und Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.3 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC19 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: (Konzentration ≤ 25%): 8 Stunden (drinnen und draußen)
Dauer der täglichen Exposition: (Konzentration > 25% ≤ 40%): 4 Stunden (drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innen- und Außenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
> 1 % (intern): Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
> 5 % - 40 % (im Freien): Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.4 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE UMWELTEXPOSITION LAUT ERC8a, ERC8d KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Nicht relevant

Verwendete Menge
In der Region verwendete Jahresmenge: es ist die 10%-Regel anzuwenden
ERC8a PC0, 1, 9a, 9b, 9c, 14, 15, 18, 21, 26, 30, 31, 32, 34, 35: 1.785 t
ERC8d PC0, 1, 9a, 9b, 9c, 14, 15, 18, 21, 26, 31, 32, 34, 35: 1.775 t
Anteil der wichtigsten lokalen Quelle: 0,002 (Standard)
Ausgabetage pro Standort: 365 Tage/Jahr (Standard)

Häufigkeit und Dauer der Nutzung
Kontinuierliche Freisetzung: 365 Tage/Jahr

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste Umweltfaktoren
Lokaler Verdünnungsfaktor von Süßwasser: 10
Aufnehmender Wasserstrom an der Oberfläche: 18.000 m³/d
Lokaler Verdünnungsfaktor von lokalem Meerwasser: 100

Weitere Betriebsbedingungen, die Auswirkung auf die Umweltexposition haben
Innen-/Außenumgebung

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Technische Voraussetzungen vor Ort und Maßnahmen, um Ausstöße, Emissionen in die Luft und Freisetzungen in den Boden zu reduzieren oder einzuschränken
Abwässer müssen an eine entsprechende Aufbereitungsanlage weitergeleitet oder mit anderen geeigneten Techniken behandelt werden.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung der Freisetzung am Standort
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die kommunale Wasseraufbereitungsanlage
Ausmaße der Abwasseraufbereitungsanlage: 2000 m³/g (Abbaurate: 87,4 %)

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Behandlung der zu entsorgenden Abfälle
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Abfallverwertung
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

3. EXPOSITIONSSCHÄTZUNG UND VERWEIS AUF IHRE QUELLE

Arbeitskräfte

PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC14, PROC15, PROC19

Bewertung der (menschlichen) Exposition:
PROC5, PROC6, PROC8b, PROC9, PROC11, PROC13, PROC14, PROC15
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden.

PROC8a, PROC10
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden. Die lokale und systemische Exposition durch Inhalation von ECETOC TRA ist linear in Bezug auf die Konzentration angepasst worden.

PROC19
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration und gemäß EMFs des CEFIC über die Dauer der Exposition berichtigt worden. Die lokale Exposition durch Inhalation von ECETOC TRA ist linear in Bezug auf die Konzentration und gemäß EMFs des CEFIC über die Dauer der Exposition angepasst worden. Die systemische Exposition durch Inhalation ist linear an die Dauer der Exposition angepasst worden.

Expositionsschätzung:
Die Werte für die individuelle und kombinierte Exposition (über Haut und Atemwege) sind unterhalb der DNEL (Berichte RCR < 1).

Umfeld
ERC8a, ERC8d

Expositionsbewertung (Umwelt):
EUSES 2.1.

Expositionsschätzung:
Die vorgesehenen Expositionskonzentrationen für die Luft, die Gewässer und den Boden sind geringer als die abgeleiteten PNEC Werte, und daher RCR < 1.

4. ANLEITUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR BEWERTUNG, OB SELBIGE UNTER EINHALTUNG DER VOM EXPOSITIONSSZENARIUM AUFERLEGTEN GRENZWERTE VORGEHEN

Umfeld:

Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Direkte Emissionen in Wasser und Boden sollten vermieden werden, Emissionen in die Atmosphäre sind auf ein Minimum zu reduzieren. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Gesundheit:

Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Weitere Ratschläge für bewährte Verfahren außer REACH CSA

Umfeld: Unzutreffend

Gesundheit: Zum möglichen Kontakt mit dem Produkt (Stichprobe, Verwendung, Austritt, Produktverlust, Reinigung): Schutzausrüstungen verwenden. Schutzhandschuhe tragen und Sicherheitsbrillen verwenden. Auskünfte über geeignete persönliche Schutzausrüstungen sind unter Abschnitt 8 angeführt.

PROFESSIONELLE VERWENDUNG

Expositionsszenarium für die gewerbliche Verwendung in Photochemikalien (PC30):

1. TITEL

Systematischer Titel basierend auf dem Verwendungsdeskriptor: SU22 - Gewerbliche Verwendungen: weitverbreitete Verwendung

Prozesse, abgedeckte Tätigkeiten:
Transfervorgänge von/zu großen oder kleinen Behältnissen/Gefäßen

Bewertungsmethode:
ECETOC TRA (April 2010), EUSES (v.2.1)

2. BETRIEBSBEDINGUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Exposition gegenüber der menschlichen Gesundheit / Umweltexposition:
PC30: PROC8a, 8b - ERC8a, 8d

Anzahl der Standorte: > 1

2.1 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC8a und PROC8b KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
PROC8b: Konzentration ≤ 40%: kein RMM erforderlich.
PROC8a: > 25% - ≤ 40%: Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.

Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.2 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE UMWELTEXPOSITION LAUT ERC8a und ERC8b KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Nicht relevant

Verwendete Menge
In der Region verwendete Jahresmenge: es ist die 10%-Regel anzuwenden
ERC8a PC30: 1.785 t
ERC8d PC30: 190 t
Anteil der wichtigsten lokalen Quelle: 0,002 (Standard)
Ausgabetage pro Standort: 365 Tage/Jahr (Standard)

Häufigkeit und Dauer der Nutzung
Kontinuierliche Freisetzung: 365 Tage/Jahr

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste Umweltfaktoren
Lokaler Verdünnungsfaktor von Süßwasser: 10
Aufnehmender Wasserstrom an der Oberfläche: 18.000 m³/d
Lokaler Verdünnungsfaktor von lokalem Meerwasser: 100

Weitere Betriebsbedingungen, die Auswirkung auf die Umweltexposition haben
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Technische Voraussetzungen vor Ort und Maßnahmen, um Ausstöße, Emissionen in die Luft und Freisetzungen in den Boden zu reduzieren oder einzuschränken
Abwässer müssen an eine entsprechende Aufbereitungsanlage weitergeleitet oder mit anderen geeigneten Techniken behandelt werden.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung der Freisetzung am Standort
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die kommunale Wasseraufbereitungsanlage
Ausmaße der Abwasseraufbereitungsanlage: 2000 m^3/g (Abbaurate: 87,4 %)

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Behandlung der zu entsorgenden Abfälle
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Abfallverwertung
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

3. EXPOSITIONSSCHÄTZUNG UND VERWEIS AUF IHRE QUELLE

Arbeitskräfte
PROC8a, PROC8b

Bewertung der (menschlichen) Exposition:
PROC8a
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden. Die lokale und systemische Exposition durch Inhalation von ECETOC TRA ist linear in Bezug auf die Konzentration angepasst worden.

PROC8b
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden.

Expositionsschätzung:
Die Werte für die individuelle und kombinierte Exposition (über Haut und Atemwege) sind unterhalb der DNEL (Berichte RCR < 1).

Umfeld
ERC8a, ERC8b

Expositionsbewertung (Umwelt):
EUSES 2.1.

Expositionsschätzung:
Die vorgesehenen Expositionskonzentrationen für die Luft, die Gewässer und den Boden sind geringer als die abgeleiteten PNEC Werte, und daher RCR < 1.

4. ANLEITUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR BEWERTUNG, OB SELBIGE UNTER EINHALTUNG DER VOM EXPOSITIONSSZENARIUM AUFERLEGTEN GRENZWERTE VORGEHEN

Umfeld:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Direkte Emissionen in Wasser und Boden sollten vermieden werden, Emissionen in die Atmosphäre sind auf ein Minimum zu reduzieren. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Gesundheit:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Weitere Ratschläge für bewährte Verfahren außer REACH CSA
Umfeld: Unzutreffend
Gesundheit: Zum möglichen Kontakt mit dem Produkt (Stichprobe, Verwendung, Austritt, Produktverlust, Reinigung): Schutzausrüstungen verwenden. Schutzhandschuhe tragen und Sicherheitsbrillen verwenden. Auskünfte über geeignete persönliche Schutzausrüstungen sind unter Abschnitt 8 angeführt.

PROFESSIONELLE VERWENDUNG

Expositionsszenarium für die gewerbliche Verwendung in Produkten für Wasch- und Reinigungsmittel, in Kosmetikartikeln und in Produkten für die Körperpflege (PC35, PC39)

1. TITEL

Systematischer Titel basierend auf dem Verwendungsdeskriptor: SU22 - Gewerbliche Verwendungen: weitverbreitete Verwendung

Prozesse, abgedeckte Tätigkeiten:
Transfervorgänge von/zu großen oder kleinen Behältnissen/Gefäßen
Behandlung von Gegenständen durch Auftragung mittels Malerbürste/Farbrolle, im Spritzverfahren oder durch Tauchen/Gießen
Mischen oder Verdünnen in Chargenprozessen oder von Hand

Bewertungsmethode:
ECETOC TRA (April 2010), EUSES (v.2.1)

2. BETRIEBSBEDINGUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Exposition gegenüber der menschlichen Gesundheit / Umweltexposition:
PC35: PROC8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19 - ERC8a, 8b, 8d, 8e
PC39: PROC13 - ERC8a, 8b, 8d, 8e

Anzahl der Standorte: > 1

2.1 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
PROC8b, PROC9: Konzentration ≤ 40%: kein RMM erforderlich.
PROC8a, PROC13: > 25% - ≤ 40%: Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
PROC10: < 5 % (Innen- und Außenumgebung): Keine RMM erforderlich
> 5 - ≤ 40 % (Innen- und Außenumgebung): Handschuhe (Wirkungsgrad 90 %) sind erforderlich, wie in Abschnitt 8 beschrieben.

Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.2 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC11 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: 8h (ganze Schicht, drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
≤ 5 % (Innen- und Außenumgebung): Schutz der Atemwege (95% Wirkungsgrad) wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
> 5 % - ≤ 40 % (Innen- und Außenumgebung): Atemschutz (95% Wirkungsgrad) und Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.

Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.3 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE EXPOSITION DER ARBEITER LAUT PROC19 KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Konzentration ≤ 40%
Körperlicher Status: flüssig

Verwendete Menge
Unzutreffend

Häufigkeit und Dauer der Nutzung/Exposition
Dauer der täglichen Exposition: (Konzentration ≤ 25%): 8 h (drinnen und draußen)
Dauer der täglichen Exposition: (Konzentration > 25% ≤ 40%): 4 Stunden (drinnen und draußen)
Dauer der jährlichen Exposition: 230 Tage

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste menschliche Faktoren
Atemvolumen unter den Verwendungsbedingungen: 10 m³/8h-Tag (leichte Aktivität)
Körpergewicht: 70kg (Arbeiter)

Andere Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf die Exposition der Arbeiter ausüben
Verwendung im Innenbereich
Verwendung bei Umgebungstemperatur

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um die Dispersion von der Quelle zum Arbeiter zu kontrollieren
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung der Emissionen, der Dispersion und der Exposition
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Bedingungen und Maßnahmen betreffend den persönlichen Schutz, die Hygiene und die Gesundheitsbewertungen
Persönlicher Schutz:
> 1 % (intern): Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.
> 5 % - 40 % (im Freien): Schutzhandschuhe (90% Wirkungsgrad) sind wie unter Abschnitt 8 beschrieben erforderlich.

Schutzbrillen wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.
Schutzkleidung wie im Paragraph 8 beschrieben verwenden.

2.4 EXPOSITIONSSZENARIUM, DAS DIE UMWELTEXPOSITION LAUT ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e KONTROLLIERT

Produktmerkmale
Nicht relevant

Verwendete Menge
In der Region verwendete Jahresmenge: es ist die 10%-Regel anzuwenden
ERC8a PC35/PC39: 1.785 t
ERC8b PC35/PC39: 190 t
ERC8d PC35/PC39: 1.775 t
ERC8e PC35/PC39: 190 t
Anteil der wichtigsten lokalen Quelle: 0,002 (Standard)
Ausgabetage pro Standort: 365 Tage/Jahr (Standard)

Häufigkeit und Dauer der Nutzung
Kontinuierliche Freisetzung: 365 Tage/Jahr

Nicht vom Risikomanagement beeinflusste Umweltfaktoren
Lokaler Verdünnungsfaktor von Süßwasser: 10
Aufnehmender Wasserstrom an der Oberfläche: 18.000 m³/d
Lokaler Verdünnungsfaktor von lokalem Meerwasser: 100

Weitere Betriebsbedingungen, die Auswirkung auf die Umweltexposition haben
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern
Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Technische Voraussetzungen vor Ort und Maßnahmen, um Ausstöße, Emissionen in die Luft und Freisetzungen in den Boden zu reduzieren oder einzuschränken
Abwässer müssen an eine entsprechende Aufbereitungsanlage weitergeleitet oder mit anderen geeigneten Techniken behandelt werden.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung der Freisetzung am Standort
Nur entsprechend ausgebildetes und bevollmächtigtes Personal kann mit dem Stoff umgehen. Die Verfahren betreffend die Handhabung der Stoffe müssen ordentlich dokumentiert und überprüft werden.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die kommunale Wasseraufbereitungsanlage
Ausmaße der Abwasseraufbereitungsanlage: 2000 m³/g (Abbaurate: 87,4 %)

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Behandlung der zu entsorgenden Abfälle
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

Voraussetzungen und Maßnahmen betreffend die externe Abfallverwertung
Keine spezifische Maßnahme. Betreffend generelle Voraussetzungen und Maßnahmen ist Abschnitt 13 einzusehen.

3. EXPOSITIONSSCHÄTZUNG UND VERWEIS AUF IHRE QUELLE

Arbeitskräfte

Bewertung der (menschlichen) Exposition:
PROC8b, PROC9, PROC11, PROC13
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden.

PROC8a, PROC10
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration berichtigt worden. Die lokale und systemische Exposition durch Inhalation von ECETOC TRA ist linear in Bezug auf die Konzentration angepasst worden.

PROC19
ECETOC TRA-Modell (Version April 2010). Die Schätzungen zur Hautexposition von ECETOC TRA sind linear in Bezug auf die Konzentration und gemäß EMFs des CEFIC über die Dauer der Exposition berichtigt worden. Die lokale Exposition durch Inhalation von ECETOC TRA ist linear in Bezug auf die Konzentration und gemäß EMFs des CEFIC über die Dauer der Exposition angepasst worden. Die systemische Exposition durch Inhalation ist linear an die Dauer der Exposition angepasst worden.

Expositionsschätzung:
Die Werte für die individuelle und kombinierte Exposition (über Haut und Atemwege) sind unterhalb der DNEL (Berichte RCR < 1).

Umfeld
ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e

Expositionsbewertung (Umwelt):
EUSES 2.1.

Expositionsschätzung:
Die vorgesehenen Expositionskonzentrationen für die Luft, die Gewässer und den Boden sind geringer als die abgeleiteten PNEC Werte, und daher RCR < 1.

4. ANLEITUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR BEWERTUNG, OB SELBIGE UNTER EINHALTUNG DER VOM EXPOSITIONSSZENARIUM AUFERLEGTEN GRENZWERTE VORGEHEN

Umfeld:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Direkte Emissionen in Wasser und Boden sollten vermieden werden, Emissionen in die Atmosphäre sind auf ein Minimum zu reduzieren. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Gesundheit:
Unter den obenangeführten Voraussetzungen gilt der Prozess als sicher. Weitere Voraussetzungen sollten erst dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder angemessene Berechnungen aufzeigen, dass RCR < 1 bleibt.

Weitere Ratschläge für bewährte Verfahren außer REACH CSA
Umfeld: Unzutreffend
Gesundheit: Zum möglichen Kontakt mit dem Produkt (Stichprobe, Verwendung, Austritt, Produktverlust, Reinigung): Schutzausrüstungen verwenden. Schutzhandschuhe tragen und Sicherheitsbrillen verwenden. Auskünfte über geeignete persönliche Schutzausrüstungen sind unter Abschnitt 8 angeführt.